

FORSCHUNG

Zika-Impfstoff in wichtiger Phase

WIEN. Ein vielversprechender Impfstoff gegen Infektionen mit dem Zika-Virus wird nun von der Themis Bioscience GmbH in einer klinischen Studie getestet. Themis, ein auf prophylaktische Impfstoffe gegen neu auftretende, tropische Infektionskrankheiten spezialisiertes Unternehmen, gelang es, die firmeneigene Impfstoff-Technologie rasch für die Entwicklung einer Zika-Impfung zu adaptieren.

Innovation aus Wien

Dem vorangegangen war die erfolgreiche Entwicklung eines Chikungunya-Impfstoffkandidaten. Der neu entwickelte Zika-Impfstoff basiert auf einem abgeschwächten rekombinanten Lebendimpfstoff, der eine rasche und wirksame Immunantwort verspricht. „Diese Art von Impfstoff gilt anderen als überlegen, da er rasch und umfangreich zu einer dauerhafteren Impfung führt“, sagt Erich Tauber, CEO und Gründer von Themis. Weltweit forschen mehrere Unternehmen an einem Zika-Impfstoff. (red)



© Rita Newman

Forschungserfolg

Themis-CEO Erich Tauber freut sich über Entwicklung eines möglichen Zika-Impfstoffs.

„Oscar“ in Graz

Erfolg für Grazer Institut Allergosan: Ein Probiotikum wurde als europaweite OTC-Innovation des Jahres ausgezeichnet.



© Nicholas Hall Group of Companies 2017

Institut Allergosan-Gründerin Anita Frauwallner holt einen internationalen Oscar für rezeptfreie Produkte nach Graz.

••• Von Ina Karin Schriebl

GRAZ. Bereits 30% der Bevölkerung leiden unter Leberproblemen, und entgegen der weit verbreiteten Meinung, dass vorrangig Alkohol die Leber schädigen würde, nimmt vor allem die Anzahl von Patienten mit nicht-alkoholischer Fettleber drastisch zu.

Spezielle Darmbakterien

Insbesondere der Konsum von Zucker, Fett, zahlreichen Medikamenten, aber auch verschiedene Viruserkrankungen können die Funktion der Leber als Entgiftungszentrale massiv beeinträchtigen – und das führt erschreckend oft zum Leberkarzinom. Mit einem vom Grazer Institut Allergosan entwickelten Probiotikum konnte ein Team der Medizinischen Universität Graz rund um Professor Vanessa Stadlbauer-Köllner nun zeigen, dass einige ganz spezielle Darmbakterien Einfluss auf die Leberfunktion und daraus re-

sultierende Infektionen nehmen können. „In der placebokontrollierten Studie verbesserte sich die Leberfunktion derjenigen, die das Probiotikum einnahmen, wesentlich“, fasst Stadlbauer-Köllner zusammen.

Weltweit stieß die Studie bei Hepatologen wie berichtet be-

reits auf enormes Interesse: Auf der renommierten „Liver Week“ der American Association for the Study of Liver Diseases (AASLD) wurde die Arbeit präsentiert und unter 10.000 eingereichten Studien als herausragendes „Poster of Distinction“ ausgezeichnet.

Internationale Anerkennung

Nun folgte die Auszeichnung mit dem renommierten Nicholas Hall OTC Marketing Award für das europaweit innovativste Produkt des Jahres 2016: „Das ist für uns eine besondere Ehre und ein riesengroßer Erfolg“, freut sich Institut Allergosan-Chefin und Gründerin Anita Frauwallner. „Das hebt nicht nur die zunehmende Wichtigkeit medizinisch relevanter Probiotika hervor – viel erfreulicher noch ist die internationale Anerkennung unseres Unternehmens, das sich seit 25 Jahren um die Erforschung des Darms und seines Mikrobioms verdient gemacht hat.“

„

Die Auszeichnung hebt die zunehmende Wichtigkeit medizinisch relevanter Probiotika hervor und erkennt unsere jahrelange Forschungsarbeit an.

Anita Frauwallner

“